

Rechenschaftsbericht Einwohner- und Ortsbürgergemeinde 2025

Inhaltsverzeichnis Rechenschaftsbericht Einwohnergemeinde 2025

0	Allgemeine Verwaltung	2
1	Bildung	7
2	Kultur, Freizeit	8
3	Gesundheit	12
4	Soziale Sicherheit und Gesundheit	12
5	Verkehr	14
6	Umwelt, Raumordnung	15
7	Volkswirtschaft	19
8	Finanzen, Steuern	19
	Statistische Angaben	20

Inhaltsverzeichnis Rechenschaftsbericht Ortsbürgergemeinde 2025

	Allgemeine Ortsbürgerverwaltung	22
	Forstbetrieb Gränichen-Unterkulm	22
	Kieswerk	22
	Statistische Angaben	23



Rechenschaftsbericht Einwohnergemeinde 2025

0 Allgemeine Verwaltung

Die nachfolgende Auflistung widerspiegelt die Dynamik der Gränicher Gemeindeverwaltung.

Gemeinderat

Die Zusammensetzung des Gemeinderates blieb im Jahr 2025 unverändert. Auf das Ende der Legislaturperiode per 31. Dezember 2025 legten Hanspeter Lüem als Vizeammann und André Muhmenthaler als Gemeinderat ihr Amt nieder. – Am 20. Januar 2025 lud der Gemeinderat die 90-jährigen SeniorInnen zum Mittagessen ins Alterszentrum Schiffländi ein. – Am 22. Mai 2025 und am 26. Mai 2025 fanden öffentliche Informationsveranstaltungen zu anstehenden Themen statt. – Der Seniorenausflug konnte am 11. Juni 2025 durchgeführt werden. – Am Wochenende vom 27./ 28. Juni fand das Jugendfest in Gränichen statt. – Am 30. Juni 2025 traf der Gemeinderat die ehemaligen Gemeinderäte. – Am 10. November 2025 fand eine öffentliche Orientierungsversammlung zur anstehenden Einwohner- und Ortsbürgergemeindeversammlung statt.

Im Jahr 2025 fanden 53 Gemeinderatssitzungen (Vorjahr: 53) statt, davon waren 29 ordentliche (Vorjahr: 33) und 24 Auflegesitzungen (Vorjahr: 20). Es wurden 580 Traktanden (Vorjahr: 523) behandelt.

Kommissionen/Funktionäre

Im Jahr 2025 ergaben sich aufgrund von Umstrukturierungen und Änderungen sowie aufgrund des Endes der Legislaturperiode 2022/2025 verschiedene personelle Mutationen in folgenden Kommissionen und Arbeitsgruppen:

Kommission / Funktionäre	Austritte	Eintritte
Arbeitsgruppe Gemeindelandreglement (per 31.12.2025 aufgelöst)	5	
Arbeitsgruppe Löhne (per 31.12.2025 aufgelöst)	7	
Arbeitsgruppe M 365 (per 31.12.2025 aufgelöst)	6	
Arbeitsgruppe Neuverpachtung (per 07.07.2025 gegründet)		4
Arbeitsgruppe Raumbedarf Gemeindeverwaltung (per 31.12.2025 aufgelöst)	2	
Arbeitsgruppe Vandalismus, Littering und Sicherheit (per 31.12.2025 aufgelöst)	5	
Ausschuss Schulraumbelegung	2	
Betriebskommission Forstbetrieb Gränichen-Unterkulm	2	
Bibliothekskommission (per 31.12.2025 aufgelöst)	5	
Baukommission Kindergarten Chilefeld (per 15.09.2025 gegründet)		6
Redaktion Gränicher Dorfblatt	1	1
Energie- und Klimakommission	4	1
Feuerwehrkommission	2	
Finanzkommission	1	
Fachrat Musikschule		1
Kerngruppe Parkierungskonzept	2	1
Kieswerkkommission	2	
Arbeitsgruppe Kompost (per 31.12.2025 aufgelöst)	3	
Kommission Kultur in Gränichen	1	

Landwirtschafts- und Naturschutzkommission	2	
OK Jugendfest (per 31.12.2025 aufgelöst)	10	
Ortsbürgerkommission	2	
Stimmzähler EWG	1	
Stimmzähler OBG	1	
Steuerkommission	2	

Personal

	2025	2024
Eintritte	28	29
Austritte	24	27
Pensionierungen	0	1
Dienstjubiläen	13	18

Lernende

Die Gemeinde ist auch ein wichtiger Ausbildungsbetrieb. Im Jahr 2025 absolvierten 6 Lernende ihre Ausbildung bei der Gemeinde.

	1. Lehrjahr	2. Lehrjahr	3. Lehrjahr
Kaufmann/-frau EFZ, (Fachrichtung öffentliche Verwaltung)	1	1	1
Fachmann/-frau Betriebsunterhalt EFZ (Fachrichtung Werkdienst)		1	
Forstwart/in EFZ	1	1	

Gemeindeverwaltung

Sämtliche Verwaltungsabteilungen und Betriebe erstellen jährlich einen ausführlichen Verwaltungsbericht zu Händen des Gemeinderates. Die verschiedenen Inspektionen der Aufsichtsbehörden auf der Verwaltung sind durchaus gut ausgefallen.

Stellenplan

An der Einwohnergemeindeversammlung vom 12. Juni 2025 wurden 1.4 Stellen für die Umsetzung der Führungsstrukturen genehmigt. Die Einwohnergemeindeversammlung mit den Bereichen Gemeindeverwaltung, Schule / Musikschule (sofern durch Gemeinde angestellt) und Werke vom 24. November 2025 hat einen Mehrbedarf von 3.26 Stellen (total 52.4 Stellen) genehmigt. Per Ende Jahr waren 45.91 Stellen besetzt.

Informatik

Im Berichtsjahr wurden neben den internen Supportdienstleistungen für die Gemeindeverwaltung sowie deren Annex-Betriebe verschiedene Projekte durch die Abteilung Informatik realisiert.

Wesentliche Modernisierungsmassnahmen wurden im Bereich der IT-Arbeitsplatz- und Kommunikationsinfrastruktur umgesetzt.

Die bestehenden Office-Applikationen wurden erfolgreich auf eine unterstützte Version aktualisiert.

Dadurch stehen den Mitarbeitenden neue und verbesserte Sicherheits- sowie Kollaborationsfunktionen zur Verfügung, die als Grundlage für modernes und ortsunabhängiges Arbeiten dienen.

Ein weiterer zentraler Schritt war die Einführung einer neuen Endpunktverwaltungssoftware.

Dadurch wird eine einheitliche und zentrale Verwaltung von Geräten, Sicherheitsrichtlinien sowie Anwendungen etabliert.

Die Einführung der neuen Endpunktverwaltung stärkt die IT-Sicherheit, unterstützt moderne Arbeitsmodelle und bildet die Grundlage für eine zukunftsorientierte Geräteverwaltung.

Alle Arbeitsplätze mit Telefonapparaten wurden zusätzlich mit Headsets ausgestattet.

Dadurch konnte die Effizienz im Arbeitsalltag gesteigert und gleichzeitig eine ergonomischere Arbeitsweise für die Mitarbeitenden gefördert werden.

Öffentliche Sicherheit

Polizei/Sicherheit

Markante Abweichungen gab es bei den Ordnungsbussen der Geschwindigkeitskontrollen. Aufgrund von zeitweise bis 4 Mann Unterbesetzung, konnten im 2024 nicht so viele Kontrollen durchgeführt wie sonst. Das hat sich nun im 2025 wieder normalisiert. Eine starke Zunahme gab es bei den Aufträgen des Betriebsamtes. Aufgrund einer Umstrukturierung konnten im Verkehrsunterricht sowie in der Jugendsachbearbeitung weitere Dienstleistungen angeboten werden. Die Jugendsachbearbeitung wird im 2026 noch zunehmen. Die Arbeiten werden immer komplexer und es müssen entsprechend mehr Ressourcen eingeplant werden. Ebenfalls wurden mehr Bussen wegen Unfug und Nachruhestörung gemäss Polizeireglement ausgesprochen. Bei der Einweisung in die Psychiatrie übernahm die Ambulanz einen Grossteil der Fahrten. Bei der häuslichen Gewalt handelte es sich zu einem grossen Teil um rein verbale Auseinandersetzungen.

ZSO aargauSüd

Sei vielen Jahren setzt sich das Kommando der ZSO aargauSüd für eine enge Zusammenarbeit mit allen Partnern ein. Im Jahre 2025 konnte die ZSO für ihre Partner in vielen Bereichen ein weiteres Mal ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen:

Der Höhepunkt dieser Einsätze war während dem kantonalen Schwingfest in Menziken. Intensive Vorbereitungsarbeiten, konzentriertes Arbeiten während dem Auf- und Abbau sowie starke Präsenz während dem Schwingfest führte zu einem unvergesslichen Erlebnis für die Mannschaft. Die Vorbereitungsarbeiten wurden geprägt von vielen Sitzungen, Absprachen auf dem Feld und gut durchdachten Abläufen. Wie so oft arbeiteten die Pioniere mit hoher Intensität und grossem Einsatz, was schlussendlich dazu führte, dass das OK die letzten Tage vor dem grossen Event mit gelassener Ruhe die Sache angehen konnte. Während dem Schwingwochenende wurden die Einsätze in den Bereichen Sanität, Logistik und Führungsunterstützung durchgeführt. Eine der wichtigsten Aufgaben lag aber in der Zubereitung der Verpflegung. Sowohl während den Auf- und Abbauarbeiten wie auch an den beiden Schwingtagen begeisterte die Küchenmannschaft mit hervorragend zubereiteten Mahlzeiten. Dieser überaus erfolgreiche Einsatz wird den BewohnerInnen der Region noch lange in bester Erinnerung bleiben.

Mit der Sanitätsübung anfangs September, an der die meisten Sanitätspartner im Gebiet der ZSO teilgenommen haben, konnten der Spirit des Zusammenwirkens weiter ausgebaut werden, auch hier galt der Slogan «KKK, in Krisen Köpfe kennen».

Auch während den Sicherheitsveranstaltungen für 23-jährige Frauen, Ausländerinnen und Ausländer konnte die enge Zusammenarbeit mit Polizei, Sanität, Feuerwehr, technische Betriebe, Regionales Führungsorgan und Armee weiter gefestigt werden. Seit einigen Jahren unterstützt die ZSO die Feuerwehren Birrwil, Gränichen und mittleres Wynental während den Einführungskursen für neue Angehörige der Feuerwehr, in dem die Küchencrew die Verpflegungen sicherstellt. Diese gut funktionierende Teamarbeit führte dazu, dass die ZSO aargauSüd während 2 Elementarereignissen in Gränichen sowohl mit Verpflegung wie auch mit Wassersaugern und Manpower eine sinnvolle Unterstützung leisten konnten. Die Pioniere der technischen Hilfe leisten mit ihren Pumpen schon seit Jahren eine wertvolle Hilfe, in dem sie zum Beispiel das Löschwasserbecken im Sood Oberkulm auspumpen und reinigen, so auch in diesem Jahr. Ein zentraler Punkt für ein erfolgreiches Bewältigen eines Ereignisses ist das Funktionieren unter den verschiedenen Partnern.

RFO aargauSüd

Zu Jahresbeginn definierten der Präsident und der Chef RFO i.V. klare Ziele für 2025, sowohl für die politische Ebene als auch für den Führungs- und Fachstab. Die Priorität lag auf der Wiederherstellung der Einsatzfähigkeit und der Stabilisierung des RFO-Teams.

Am 24. Februar führte der Chef RFO i.V. den Chef-RFO-Rapport durch und nahm am 3. März am Planungsrapport der Übung "FORTUNA 25" in Aarau teil. Dabei zeigte sich rasch, dass das RFO aargauSüd in der damaligen personellen Situation nicht in der Lage war, die geplante Übung vollumfänglich zu absolvieren. Nach Verhandlungen mit dem Amt für Militär und Bevölkerungsschutz (AMB) wurde eine reduzierte Übungsvariante bewilligt, abgestimmt auf die verfügbaren Ressourcen.

Im ersten Quartal fanden zwei RFO-Rapporte statt. Am 19. Mär 2025 nahm das RFO am Jahresrapport Zivilschutz und Feuerwehr in Gontenschwil teil. Neben den Fachbereichsleitern Feuerwehr war auch der Chef RFO i.V. anwesend.

Ende März konnten wesentliche Vakanzten erfolgreich besetzt werden. Der Vorstand genehmigte diese Neubesetzungen am 4. April 2025 mittels Zirkularbeschluss.

Am 22. April fand unter der Leitung von Stefan Eichberger der Vorbereitungsrapport für die obligatorische Sicherheitsveranstaltung statt. Diese konnte am 6. Mai 2025 erfolgreich durchgeführt werden – mit 74 Teilnehmenden am Vormittag und 80 am Nachmittag. Die zweite Sicherheitsveranstaltung konnte am 25. September 2025 erfolgreich durchgeführt werden.

Am 24. Juni 2025 fand der erste Bevölkerungsschutzrapport statt. Dabei wurden das überarbeitete RFO-Reglement und das Budget 2026 einstimmig genehmigt. Zudem konnte das RFO innert sechs Monaten, mit Ausnahme des Stellvertreters Chef Stab, vollständig besetzt werden. Auf Antrag des Präsidenten wurde Patrick Sauzet offiziell zum Chef RFO aargauSüd gewählt.

Über die Sommermonate liefen die Vorbereitungen für die vom AMB angeordnete Übung "FORTUNA 25", welche am 2. September 2025 stattfand. Parallel dazu richteten der Chef Stab und der Chef RFO zwei funktionale Führungsräume im Kommandoposten Meyer-matt in Reinach ein.

Im dritten Quartal erarbeitete die Führung RFO Pflichtenhefte für sämtliche Funktionen im RFO.

Im Verlauf des Jahres 2025 führte das RFO vier RFO-Rapporte und einen Führungsrapport durch. Die Kadenz der Treffen wurde für das Jahresprogramm 2026 erhöht, um die interne Abstimmung und den Wissensaustausch weiter zu verbessern. Die neu geschaffene Struktur, die klare Aufgabenteilung und die wachsende Ausbildungskompetenz innerhalb des Teams haben die Funktionsfähigkeit des RFO aargauSüd deutlich gestärkt.

Betreibungsamt

Seit 2007 ist Gränichen dem Regionalen Betreibungsamt Buchs (Gemeinden Aarau, Buchs, Suhr, Gränichen, Küttigen, Biberstein, Densbüren und Erlinsbach AG) angeschlossen.

Einbürgerungen

Im Jahr 2025 wurden 14 Gesuche um Einbürgerung eingereicht. Diese Gesuche umfassten total 26 Personen mit folgenden Nationen:

Nationalität	Anzahl Gesuche	Anzahl Personen
Deutschland	3	7
Eritrea	3	3
Kosovo	3	9
Italien	1	1
Portugal	1	1
Kolumbien	1	1
Serbien	1	1
Thailand	1	3

Davon wurde kein Gesuch zurückgezogen.

Im Jahr 2025 wurden insgesamt 49 Personen (24 Gesuche) eingebürgert. Der Gemeinderat hat in acht Sitzungen die Einbürgerungsgesuche geprüft und die persönlichen Gespräche mit den Gesuchstellenden geführt.

Feuerwehr

Die Feuerwehr Gränichen bewältigte im Jahr 2025 insgesamt 38 Ernstfalleinsätze. Dieser Wert ist um einiges höher als der langjährige Durchschnitt. Auffällig sind im Jahr 2025 die vielen Fehlalarme von Brandmeldeanlagen, sowie zwei grössere Elementarereignisse aufgrund von Starkregenereignissen. Weiter wurde die Feuerwehr zu einigen kleinen, zwei mittleren und einem grossen Brandereignis aufgeboden. Der Grossbrand des Bauernhofes im Refental vom 5. Juni forderte die Feuerwehr Gränichen und die Nachbarfeuerwehren sowie zahlreiche weitere Helfer. Mit einer Gesamteinsatzdauer von 21 Stunden war dies das grösste Ereignis der Feuerwehr Gränichen, welches in den letzten 10 Jahren bewältigt wurde.

Die Beschaffungsphase des neuen Tanklöschfahrzeuges ging das ganze Jahr weiter und konnte mit der Auftragsvergabe im Herbst abgeschlossen werden. Im kommenden Jahr wird zusammen mit dem Lieferanten der Detailaufbau des neuen Fahrzeuges erarbeitet. Eine Auslieferung des TLF ist auf Ende 2026 geplant.

Im März organisierte die Feuerwehr in Zusammenarbeit mit der Aargauischen Gebäudeversicherung zum dritten Mal den Einführungskurs für neue Feuerwehrangehörige in Gränichen.

Ebenfalls im Frühling wurden die neuen Brandschutzkleider, welche neu von der AGV gemietet werden an die Feuerwehrangehörigen geliefert.

Der jährlich stattfindende Informationsabend für interessierte neue Feuerwehrangehörige war wiederum sehr erfolgreich. Obwohl von den 265 eingeladenen Einwohnern nur ein gutes Dutzend am Informationsabend teilnahmen, konnten wiederum neun neue Personen für den Feuerwehrdienst in Gränichen begeistert werden.

Der Personalbestand der Feuerwehr Gränichen ist auf einem sehr erfreulichen Stand. Dieser beträgt per Ende 2025 88 Personen. Dank einer weitsichtigen Personalplanung über alle Kader-Stufen der Feuerwehr dürfen wir ohne Nachwuchssorgen in die Zukunft schauen.

Mit dem Jahresabschluss am 7. November 2025 im Feuerwehrmagazin, an welchem auch die Beförderungen per 2026, sowie die Verabschiedung der langjährigen Feuerwehrleute stattfand, wurde das Feuerwehrjahr beendet. Leider mussten wir uns an diesem Tag auch von unserem langjährigen sehr geschätzten Ressort-Verantwortlichen André Muhmenthaler verabschieden.

Das Kader der Feuerwehr Gränichen engagiert sich aktuell stark für die kommenden Herausforderungen im Feuerwehrwesen. Prozesse werden mehr und mehr digitalisiert, es werden Mehrjahresplanungen bei der Material- und Personalplanung erstellt, sowie Einsatzpläne erarbeitet und entsprechend dokumentiert.

Ein grosses Dankeschön an alle Feuerwehrangehörige, welche sich im Dienst der Öffentlichkeit mit sehr grossem Engagement für eine erfolgreiche Zukunft unserer Feuerwehr einsetzen.

1 Bildung

Schule

Im Schuljahr 2025/2026 wurden 916 Schülerinnen und Schüler (SuS) von 74 Lehrpersonen an 47 Abteilungen am Standort Gränichen unterrichtet und von 24 Förderlehrpersonen, sowie 21 Assistenzpersonen, begleitet. 73 Schülerinnen und Schüler besuchten die Bezirksschule Suhr. Im Zyklus 3 werden momentan alle Jahrganszüge doppelt geführt. Die Schule Gränichen wird von drei Schulleitungen und einer Musikschulleitung geführt. Das Schulleitungsmodell operiert im Delegationsmodell (3 Zyklusleiter in der Hauptverantwortung ihrer Stufe).

Auf der Organisationsebene wurden die übergeordneten sowie die stufenspezifischen Aufgabenbereiche den Schulleitungen entsprechend zugeteilt. Das SL-Kontingent beträgt aktuell 315 Stellenprozente. Die gesprochenen Ressourcen auf der Schulleitungsebene des BKS erlaubt es uns weiterhin, die Projektleitung im pädagogischen ICT-Bereich weiterzuführen und die Konsolidierungsphase im medienpädagogischen Konzept voranzutreiben. Der verantwortlichen Person wurden 15 Stellenprozente als Fachspezialist*in Schulleitung Volksschule zugesprochen. Das medienpädagogische Konzept wird voraussichtlich per SJ 27/28 über alle Zyklen verbindlich eingeführt.

Die Schulleitungen sind aufgrund des Mangels an ausgebildetem Personal (Lehrpersonen, HeilpädagogInnen, etc.) angehalten, pragmatisch und flexibel auf die eintretenden Situationen zu reagieren. Anpassungen der Unterrichtsmodelle sind zu prüfen und allenfalls ins Auge zu fassen.

Die gesprochenen Ressourcen seitens des BKS für die Abbildung der Organisationsstruktur der Schule erlaubt es soweit möglich den Gegebenheiten, Anforderungen und Wünschen in Bezug auf die Personalstruktur und die der Schule diese zu berücksichtigen und entsprechend anzupassen. Die SL der jeweiligen Zyklen sind angehalten die Planung entsprechend vorzunehmen. Die Lehrpersonen sind verpflichtet, eine Jahresplanung zu erstellen und diese der zuständigen Schulleitung zu Beginn eines neuen Schuljahres abzugeben.

Das BKS gewährt den Schulen jeweils 6 mögliche Halbtage (Arbeitszeit), die als Freitage verwendet werden können. Das SLT verfügt über diese Ressource und entscheidet, wie diese jeweils zweckmässig und zielführend eingesetzt und terminiert werden.

An der Gemeinde Gränichen wurden die Führungsstrukturen auf kommunaler Ebene überprüft, überarbeitet und neu aufgestellt. Die neuen Führungsstrukturen sollen helfen künftige Herausforderungen, die auf der Gemeindeebene zukommen, Prozessabläufe transparenter zu gestalten und in der Abwicklung effizienter abzuwickeln. Mit der Einführung der neuen Führungsstrukturen wurde die strategische und operative Führungsebene neu definiert und aufgestellt. Direkte Auswirkungen auf das Ressort Bildung, der Verwaltungseinheit 5, sind marginal. In der neuen Kompetenzmatrix (Organisationsreglement der Gemeinde) werden die verschiedenen Strukturen in den Verwaltungseinheiten neu gegliedert und abgebildet. Diese sollen den jeweiligen Amtsträgern und Mitarbeitern helfen, ihre Aufgaben und Verantwortungsbereiche entsprechend wahrzunehmen und umzusetzen. Die Zusammenarbeit zwischen Schule und der Schulsozialarbeit sowie den Schnittstellen bei den verschiedenen Abteilungen funktionieren gut. Die Schulleitungen stehen in regelmäßigem Austausch mit der SSA und besprechen die jeweiligen Herausforderungen bei den verschiedenen Anspruchsgruppen. Die Schule unterhält verschiedene Präventionsprojekte, die im Schuljahr institutionell geplant und initiiert werden. Zu aktuellen Themen wie z. Bsp. Gewalt, Sucht, Medienkompetenz oder Mobbing, konnte man Veranstaltungen durchführen. Dabei werden subventionierte sowohl als auch kostenpflichtige Angebote gebucht. Ziel: präventives Handeln, bevor es eskaliert (hinschauen).

Die Schule Gränichen ist gut aufgestellt und geht mit der Zeit. Die anstehenden Grossprojekte, namentlich in der Schulraumplanung, werden vorangetrieben. Die Realisation wird in den Baukommissionen besprochen und entsprechend umgesetzt.

Musikschule

An der Musikschule unterrichteten 13 Musiklehrpersonen 239 Lernende. Am mCheck nahmen 17 SuS von verschiedenen Fachschaften teil. Die Stufenprüfungen mit der darauffolgenden Zertifikationsfeier konnten in einem feierlichen Rahmen durchgeführt werden. Die Musikschule bietet vier verschiedene Ensembles an. Die Schüler*innen haben dort die Möglichkeit ihr Erlerntes zur Anwendung zu bringen und im gemeinsamen Zusammenspiel anzuwenden. Das gemeinsame Musizieren, stellt nebst dem musikalischen auch den sozialen Aspekt in den Vordergrund. Am Adventskonzert in der ref. Kirche konnten einige Schüler*innen ihr Können unter Beweis stellen. Es war eine grosse Freude, den Kindern beim Singen und Musizieren zuzuschauen. Verschiedene Vorspielstunden der jeweiligen Fachschaften haben unterjährig stattgefunden. Die Musikschule wird geschätzt und erfreut sich grosser Beliebtheit.

Die Arbeit der Musikschulleitung wird in einem Pensum von 30% und die der Musikschulverwaltung in einem Pensum von 15% ausgeführt.

2 Kultur, Freizeit

Kultur

Die Kulturkommission startete am 2. Januar 2025 mit der Organisation und Durchführung des NEUJAHRSAPÉRO im Namen der Gemeinde, dieses Mal wieder in der Aula der Primarschule. Eine beachtliche Zahl von BesucherInnen, ca. 150, nahm an dem Anlass teil. Neben der Ansprache durch den Gemeinderat konnten wiederum auch etliche Sportler- und Berufsehrungen vorgenommen werden. Für die musikalische Unterhaltung war die lokale Band "Arve" eingeladen.

Am 12. Januar 2025 erfreute der Gränicher Pianist und Komponist TEEMU HOLMA mit seinem jeweils anfangs Jahr schon zur Tradition gewordenen Klavierkonzert 45 ZuhörerInnen. Seine ausgezeichnete Interpretation von Chopin begeisterte das gesamte Publikum.

Weiter im Jahresprogramm ging es dann am 1. März 2025 mit der COUNTRYBAND «DESERT ROSE», welche schon in früheren Jahren in Gränichen erfolgreich aufgetreten ist. Die Musiker spielten ein abwechslungsreiches Musikprogramm, leider dieses Mal mit nur knapp 30 BesucherInnen.

Ein Publikumsmagnet stand dann am 16. Mai 2026 auf dem Programm, das in Gränichen bekannte CLOWN DUO LOLA UND PEPPINA. Die beiden lockten rund 110 BesucherInnen in die Aula. Mit viel Witz und Pantomime brachten die beiden Clown-Frauen die Leute zum Lachen. Begeistert waren auch die zahlreich erschienenen Kinder, die ganz vorne nahe der Bühne sitzen durften und die Clowns fast hautnah zu spüren bekamen.

Am 1. August 2025 führte die Kulturkommission zusammen mit den Satus Männer-Senioren, der Unterstützung des Hauswartteams sowie dem Samariterverein im Auftrag der Gemeinde die BUNDESFEIER durch. Zum ersten Mal wurde diese direkt in der Mehrzweckhalle abgehalten. Die Vorteile dieses Durchführungsorts (unabhängig vom Wetter; Infrastruktur wie Stühle, Tische, Strom, Küche schon vorhanden; gute Akustik für alle BesucherInnen) lagen für alle Beteiligten auf der Hand, und zahlte sich darin aus, dass der Anlass mit über 300 BesucherInnen grösseren Anklang fand als in früheren Jahren. Erfreulicherweise kamen wieder vermehrt Familien mit Kindern wie auch ältere Gränicherinnen und Gränicher an den Anlass. Als Festredner war (Oberst) Martin Hitz, Leiter Amt für Militär und Bevölkerungsschutz des Kantons Aargau, eingeladen. Den Fokus richtete er in seiner Festrede auf die nationale und internationale Sicherheitslage und wie jede Bürgerin und jeder Bürger seinen Beitrag leisten kann. Nach der offiziellen Feier waren die Satus Männer-Senioren verantwortlich für den Service mit der obligaten, offerierten Bratwurst & Brot sowie dem Verkauf von weiteren Köstlichkeiten und Getränken.

Das 2. Halbjahr des Kulturprogrammes begann am 7. September 2025 auf dem Schloss Liebegg. Dafür konnten die Bluesmusiker von «PEPE, TOM UND HARPBÄR» gewonnen werden. Trotz tollem Ambiente und ebenso gutem Wetter kamen nur gerade 25

ZuhörerInnen aufs Schloss und genossen den guten Blues. Für den kulinarischen Teil wurde wiederum der Food-Truck von Family Affairs eingeladen.

Das wohl grösste Highlight im Programm 2025 folgte am 25. Oktober mit dem national bekannten POLIT-COMEDIAN MICHAEL ELSENER. Mit fast 150 Besuchern füllte er die Aula und bot ein witziges, pointiertes Polit-Comedy Programm. Speziell eingeladen waren lokale und regionale Politiker. Alle Besucher waren begeistert und genossen die einzelnen Sequenzen des Programms in vollen Zügen. So wurden vor allem auch lokale Themen, welche den BewohnerInnen auf dem Herzen liegen, besprochen und Lösungsvorschläge gesucht. Diese sollten insbesondere den geladenen Gästen in ihre Polit-Arbeiten weiterhelfen. Es wurde viel gelacht und auch nach dem Programm blieben viele der Leute noch im Foyer, um sich einen Schlummertrunk zu genehmigen.

Das Ende des Kulturprogramms gehörte traditionell der OLDIES-NIGHT. MIT DJ ALEXANDER kam gute Stimmung auf und die 80 Gäste konnten bei Drinks und/oder beim Tanzen einen ausgelassenen Abend verbringen.

Mittagstisch

Die Besucherzahlen am Mittagstisch waren 2025 verglichen mit 2024 stabil. Es assen 2025 etwas mehr Schüler am Mittagstisch. Die Zahl der Erwachsenen hat um 5 Prozent abgenommen. Leider gab es Todesfälle von treuer Kundschaft und gegen Ende Jahr Krankheitsfälle, die noch immer andauern. Dazu waren lange Ferien Grund von Abwesenheiten unserer Gäste.

Die Gesamtzahl der Mahlzeiten ging geringfügig zurück (-2 %), die Zahl der Schüler nahm um 2 % zu. Es ist im Jahr 2026 anzustreben, dass mehr Kinder das Angebot vom Mittagstisch nutzen und die Erwachsenen zurückkehren und genesen. Natürlich wäre es allgemein schön, Kundschaft dazuzugewinnen.

Auch der monatlich durchgeführte Senioren-Mittagstisch, welcher von der Kirche organisiert wird, wird sehr geschätzt. Neun Mal durften rund 50 Senioren und Seniorinnen bewirtet werden. Wenn der Mittagstisch während der Schulferien geschlossen ist, wird dieser Anlass anders organisiert – er findet aber trotzdem statt. Das 4-köpfige Team blieb 2025 mit derselben "Besetzung" bestehen. Die Anzahl Arbeitsstunden ist 2025 minimal gestiegen. Es gibt an gewissen Tagen schwierige Konstellationen von Kindern. Damit die Unruhe nicht zu gross wird, erfordert es den Einsatz einer zusätzlichen Person zur Unterstützung bei der Betreuung.

Jeden 2. Dienstag werden die Menüs geplant und besprochen. Dabei wird darauf geachtet, dass für jeden Geschmack etwas dabei ist und die Menüs saisonal, frisch, gesund und ausgeglichen sind. Täglich wird ein Salat oder eine Suppe, ein Hauptgang und ein Dessert serviert. Die Menüs können immer auch in einer vegetarischen Variante angeboten werden.

Die Preise für die Essen haben sich 2025 nicht verändert. Mit einem Abo, das man vor Ort lösen kann, isst ein Kind für 100 Franken 11 Menüs. Für Erwachsene kostet ein solches Abo 150 Franken. Wenn ein Kaffee dazukommt, sind es 175 Franken. Das Mittagstisch-Team freut sich auf Ihren Besuch!

Bibliothek

Die Bibliothek verzeichnete 2025 ein sehr erfolgreiches Betriebsjahr. Trotz Umbau im Sommer 2025 wurden über 45'000 Medien ausgeliehen. Die Räumlichkeiten wurden renoviert und erhielten unter anderem ein markantes neues Wandbild hinter der Theke. Vielfältige Events wie der „Schweizerische Vorlesetag“ oder das „BiblioWeekend“ machten die Bibliothek zum Ort der Begegnung. Mit 360 Klassenbesuchen und 24 gezielten Einführungen ist die Bibliothek ein zentraler Pfeiler der lokalen Leseförderung. Innovative Formate wie der „Sommerlese(s)pass“ (79 Teilnehmende) und der Fokus auf Integration (fremdsprachige Geschichtenstunde) stärken den Zusammenhalt im Dorf. Über 20'275 Besuche unterstreichen die Funktion der Bibliothek als wichtigen „Dritten Ort“ (Begegnungszentrum) in Gränichen. Die Bibliothekskommission wurde Ende 2025 aufgelöst; die Institution ist nun fest im Gemeindewesen (Ressort Gesellschaft und Kultur) verankert.

Schwimmbad Suhr-Buchs-Gränichen

Das Betriebsjahr 2025 war für das Schwimmbad Suhr-Buchs-Gränichen von einer sehr hohen Auslastung, markanten saisonalen Gegensätzen und steigenden betrieblichen Anforderungen geprägt. Die Traglufthalle hat sich endgültig als fester Bestandteil der regionalen Schwimminfrastruktur etabliert und leistet einen wichtigen Beitrag zur Förderung der Schwimmkompetenz, des Vereinssports sowie des öffentlichen Schwimmangebots.

Winter – Frühjahr

Auslastung durch Schulen

Der Schwimmunterricht während der Wintermonate in der Traglufthalle hat sich im Jahr 2025 weiter gefestigt. Insbesondere die Primarstufe Gränichen profitiert von den konstant guten Rahmenbedingungen. Der regelmässige wöchentliche Schwimmunterricht zeigt bereits erste positive Effekte in der Schwimmtechnik und Wassergewöhnung der Schülerinnen und Schüler.

Auch die Oberstufen der Schulen Suhr und Buchs nutzten die Traglufthalle intensiv. Die gute Planbarkeit sowie die konstanten Wasser- und Raumtemperaturen werden von den Lehrpersonen sehr geschätzt.

Auslastung durch Vereine

Die regionalen Wassersportvereine nutzten die Traglufthalle während der Wintermonate sehr rege. Neben dem Schwimmclub Aarefisch, dem Schwimmclub Fricktal und dem Tri-Club Aarau führte neu auch die SLRG Aarau regelmässige Kurse in der Halle durch. Das Kurs- und Trainingsangebot wurde weiter ausgebaut, was die Bedeutung der Anlage für den regionalen Leistungs- und Breitensport unterstreicht.

Auslastung durch die Öffentlichkeit

Das öffentliche Schwimmen erfreute sich auch im Winter 2025 grosser Beliebtheit. Die Rückmeldungen der Gäste waren durchwegs positiv, was sich in weiter steigenden Besucherzahlen widerspiegelte. Besonders das Frühschwimmen am Montag-, Mittwoch- und Freitagmorgen wurde intensiv genutzt. Zwischen Hoch- und Niedertarifzeiten zeigten sich keine signifikanten Unterschiede in der Nachfrage.

Mit dem Abbau der Traglufthalle am 9. April endete die Wintersaison. Anschliessend begannen umgehend die Vorbereitungsarbeiten für den Sommerbetrieb.

Vorbereitung und Sommersaison

Zur Freibadsaison 2025 wurde das Team gezielt verstärkt. Mit Dieter Trachsel als stellvertretendem Betriebsleiter sowie Fon Trachsel als Verantwortliche für das Restaurant konnte zusätzliches, erfahrenes Personal gewonnen werden. Das Wissen und die Erfahrung der beiden stellt neben dem weiteren Wirtepatent eine grosse Bereicherung für den Betrieb dar und wird zukünftig das Niveau des Schwimmbades Suhr-Buchs-Gränichen markant heben.

Die Erneuerung der Beleuchtung rund um die Becken wurde planmässig umgesetzt. Zudem fanden die jährliche Mitarbeiterschulung sowie die Kassenschulung statt. Das Volleyballfeld wurde aufbereitet und mehrere neue Bäume im Schwimmbadareal gepflanzt. Die Nachbepflanzung der Rabatten rund um die Schwimmbecken gestaltete sich aufwändiger als geplant, da Schädlingsbefall erhebliche Schäden an der bestehenden Bepflanzung verursachte.

Pünktlich zum Saisonstart am 3. Mai präsentierte sich das Schwimmbad in sehr gutem Zustand. Die ersten Badegäste wurden traditionell beim Begrüssungs-*Apéro* herzlich willkommen geheissen.

Saisonverlauf und Wetterabhängigkeit

Der Sommer 2025 war durch extreme Wetterverhältnisse gekennzeichnet. Während die Monate Mai sowie der Ferienmonat Juli kühl und regnerisch ausfielen, erreichten die Temperaturen im Juni hochsommerliche Werte. Dies führte zu ausserordentlich hohen Besucherzahlen.

Allein im Monat Juni wurden 26'780 Eintritte verzeichnet. Der besucherstärkste Tag war der 22. Juni mit 2'340 Gästen. Diese Spitzenbelastungen führten dazu, dass sowohl die Infrastruktur als auch das Personal zeitweise an ihre Grenzen kamen. Insbesondere die Parkplatzsituation, Wartezeiten an der Kasse sowie im Restaurant stellten Herausforderungen dar.

Zudem zeigte sich, dass der Umgang mit schwierigen Jugendlichen sowie zunehmend auch mit renitenten erwachsenen Gästen das Personal von Jahr zu Jahr stärker fordert. Gleichzeitig steigt das Anspruchsdenken, wobei immer weniger zwischen Machbarem und Unverhältnismässigem differenziert wird.

Veranstaltungen

Alle geplanten Veranstaltungen konnten wie vorgesehen durchgeführt werden. Der Huber Mehrkampf-Cup sowie die Swim Night erfreuten sich erneut grosser Beliebtheit und bestätigten ihren festen Platz im Veranstaltungskalender.

Ein besonderes Highlight des Sommers stellten die 3 Vollmondschwimmen mit DJ und zusätzlicher Beleuchtung dar. Die Stimmung an diesen Abenden war aussergewöhnlich positiv, und die Resonanz der Gäste fiel durchwegs sehr erfreulich aus. Die Verpflegung wurde an diesen Anlässen an Externe abgegeben.

Seitens der Schule Suhr wurden Schulsport-Events durchgeführt.

Besonders erfreulich ist, dass die Badi für ein Pensionierungsfest gebucht wurde. Es zeigt sich, dass die Badi mehr zulässt, als an hochsommerlichen Tagen zum Baden zu gehen.

Personal

Auch in dieser Saison war das Personal die grosse Stütze des Betriebes. Selbst an Rekordtagen waren keine grossen Zwischenfälle zu verzeichnen. Sicherheit, Ordnung und Sauberkeit waren stets oberste Priorität und trugen zum ständigen Wohlbefinden der Gäste bei.

Herbst – Winter

Aufbau der Traglufthalle und Saisonstart

Dank sorgfältiger Vorbereitung und der tatkräftigen Unterstützung zahlreicher Helferinnen und Helfer konnte die Traglufthalle am 17. September in rekordverdächtiger Zeit aufgebaut werden. Pünktlich zum Beginn der Herbstferien nahm die Halle den Betrieb auf und leitete die Wintersaison 2025/26 ein.

Auslastung durch Schulen

Die Schule Suhr setzte das geplante Schwimmkonzept erfolgreich um. An zwei Vormittagen pro Woche besuchen die Primarstufen regelmässig den Schwimmunterricht in der Traglufthalle. Die anfängliche Skepsis einzelner Lehrpersonen konnte rasch abgebaut werden.

Neu nutzte auch die Oberstufe der Gemeinde Rohr das Angebot, was die regionale Ausstrahlung und Attraktivität der Traglufthalle weiter stärkte.

Auslastung durch Vereine

Die regionalen Schwimmvereine nutzen die sehr guten Trainingsbedingungen in der Traglufthalle weiterhin intensiv. Durch zusätzliche Trainings- und Kursangebote konnte die Auslastung im Winterbetrieb weiter gesteigert werden. Die hohe Nachfrage bestätigt den Bedarf an verlässlichen, qualitativ hochwertigen Wasserflächen während der Wintermonate und unterstreicht die Bedeutung der Anlage für den regionalen Vereins- und Nachwuchssport.

Auslastung durch die Öffentlichkeit

Die Besucherzahlen im öffentlichen Schwimmen lagen im Jahr 2025 im Vergleich zum Vorjahr um rund 10 % höher. Die Gäste stammen hauptsächlich aus den Trägergemeinden Suhr, Buchs und Gränichen sowie aus der Stadt Aarau, zunehmend aber auch aus weiter entfernten Gemeinden.

Die Akzeptanz des Winterbetriebs hat sich in der Region deutlich gefestigt. Besonders geschätzt werden von den Gästen die Ordnung und Sauberkeit der Anlage, das ruhige und angenehme Miteinander sowie die klaren Betriebsstrukturen. Diese Faktoren tragen wesentlich zur positiven Wahrnehmung des Winterschwimmens und zur steigenden Nachfrage bei.

Fazit:

Das Betriebsjahr 2025 zeigte eindrücklich, wie stark sich das Schwimmbad Suhr-Buchs-Gränichen als ganzjähriger Begegnungs-, Sport- und Ausbildungsort etabliert hat. Gleichzeitig verdeutlichten die extremen Besucherspitzen im Sommer die Grenzen der bestehenden Infrastruktur und die steigenden Anforderungen an das Personal. In einem Freibad wirken sich Wetterschwankungen direkt auf die Besucherzahlen und damit auf die Einnahmen bei den Eintrittsgebühren sowie am Restaurant aus.

Die Betriebsleitung dankt allen Mitarbeitenden, Helfenden, Vereinen, Schulen sowie den Trägergemeinden für die konstruktive Zusammenarbeit und das grosse Engagement. Ziel bleibt es, den Betrieb weiterhin professionell, sicher und gästeorientiert zu führen und das Schwimmbad nachhaltig weiterzuentwickeln.

3 Gesundheit

Als Pilzkontrolleur amtierte Rudolf Jean-Richard, Aarau. Er ist als Pilzkontrolleur auf der Webseite der Vereinigung amtlicher Pilzkontrollorgane der Schweiz, www.vapko.ch, eingetragen und führt auch Pilzkontrollen für die Stadt Aarau und die Gemeinden Suhr und Buchs durch. Die Kontrollen werden nach telefonischer Voranmeldung unter 078 846 97 06 vorgenommen.

4 Soziale Sicherheit und Gesundheit

Sozialhilfe

Im 2025 sind auf der Abteilung Soziales 62 Gesuche um materielle Hilfe eingegangen. Insgesamt waren 271 Personen bzw. 130 Haushalte auf materielle Hilfe angewiesen. Die Anzahl betreuter Personen und Dossiers hat zugenommen. Im 2025 wurden 237 Personen von der materiellen Hilfe unterstützt. Die Sozialhilfequote der Gemeinde Gränichen betrug im 2025 1.7 % und ist somit unverändert zum Vorjahr.

Rückerstattung

Gemäss § 20 ff. des Sozialhilfe- und Präventionsgesetzes (SPG) ist bezogene materielle Hilfe rückerstattungspflichtig, sofern sich die wirtschaftlichen Verhältnisse soweit verbessert haben, dass eine Rückerstattungsfähigkeit besteht. Die Rückerstattung der materiellen Hilfe wird in regelmässigen Abständen überprüft.

Alimentenbevorschussung und Inkassohilfe

Die Dossiers in der Alimentenbevorschussung haben leicht abgenommen von 32 Fällen auf 28 Fälle. Das Inkasso der Bevorschussungen wird durch die Frauenzentrale Aargau und die Abteilung Finanzen bewirtschaftet.

Bereich Gesellschaft

Im Jahr 2025 konnten für die Fachstelle Gesellschaft mehrere zentrale Meilensteine erreicht werden. Mit der definitiven Besetzung der Fachstelle Gesellschaft per 1. Mai 2025 wurde die bisherige ad-interim-Lösung – wie geplant – erfolgreich abgelöst. Inhaltlich lag ein Schwerpunkt auf der Weiterbearbeitung der Massnahmen aus den Strategien «Frühe Förderung und Familienpolitik» sowie «Alterspolitik», unter anderem durch die Durchführung der vorgesehenen Runden Tische. Ein weiterer Meilenstein war die örtliche Zusammenführung des Eltern-Kind-Treffs mit der Mütter- und Väterberatung, wodurch Synergien geschaffen werden konnten. Des Weiteren wurde die Mitfinanzierung der Spielgruppen vorbereitet und gestartet; im Jahr 2025 besuchen im ersten Halbjahr 111 Kinder und im zweiten Halbjahr 116 Kinder eine der drei Spielgruppen. Mit dem Familienverein konnte eine mehrjährige Leistungsvereinbarung für den Betrieb des Eltern-Kind-Treffs unterzeichnet werden. Weiter erfolgte die Auswertung der Befragung «Wohnen im Alter», bei der rund 1'600 Haushalte angeschrieben wurden und ein Rücklauf von 34 % erzielt werden konnte, woraus erste Empfehlungen abgeleitet wurden.

Asylwesen

Die Aufnahmepflicht der Gemeinde betrug per 31. Dezember 2025 100 Personen. Die Gemeinde ist für die Bereitstellung und den Unterhalt der Liegenschaften zuständig. Wenige Personen sind noch bei Bekannten und Gastfamilien untergebracht. Die Anzahl Gastfamilien ist im 2025 weiter zurückgegangen. Teilweise sind die Asylsuchenden wieder ausgereist oder mussten durch die Abteilung Soziales umplatziert werden. Per Ende 2025 betreibt die Gemeinde Gränichen 7 Unterkünfte. Im April 2024 wurde eine Kantonale Unterkunft in Gränichen eröffnet. Der Gemeinde werden 60 Plätze in der Kantonalen Unterkunft angerechnet. Die Abteilung Soziales tauscht sich regelmässig mit den direkten Nachbarn und dem Kantonalen Sozialdienst der Asylunterkunft aus. Der Betrieb der Grossunterkunft verläuft ruhig und geregelt.

Kindes- und Erwachsenenschutz

Im Zeitraum vom 1. Januar 2025 bis 31. Dezember 2025 führten die Berufsbeistände der Abteilung Soziales Suhr 101 Kindes- und Erwachsenenschutzmandate für die Gemeinde Gränichen. Zum Stichtag 31.12.2025 sind 85 Kindes- und Erwachsenenschutzmandate aktiv. Das Familiengericht Aarau hat der Abteilung Soziales Suhr 21 Abklärungsaufträge für die Gemeinde Gränichen erteilt, davon erfolgten 10 im Zusammenhang mit der Kindeswohlgefährdung, 11 aufgrund einer Gefährdungsmeldung für eine erwachsene Person.

Familienergänzende Kinderbetreuung

Die Zuständigkeit für die familienergänzende Kinderbetreuung hat per Januar 2025 von der Abteilung Steuern zur Abteilung Soziales gewechselt. Im 2025 wurden total Fr. 306'598.50 Beiträge an die familienergänzende Kinderbetreuung ausgerichtet. Am Stichtag 31.12.2025 haben 40 Familien Subventionen erhalten.

Schulsozialarbeit

Das Angebot der Schulsozialarbeit wird rege genutzt und SchülerInnen und Lehrpersonen finden im Alltag Unterstützung in schwierigen Situationen. Im 2025 fanden 122 Einzelberatungen, 19 Gruppenberatungen und 21 Klasseninterventionen statt. Die Schulsozialarbeiterinnen wurden aufgesucht bei Themen wie Familienkonflikte, persönliche Anliegen, Konflikte unter SchülerInnen, Berufswahl und digitale Medien. Die Schulsozialarbeiterinnen engagieren sich in der Präventionsgruppe der Schule Gränichen.

Jugendarbeit

Der Jugendtreff Grancafé blieb auch 2025 ein zentraler Beziehungs- und Begegnungsort für Jugendliche in Gränichen. Mit durchschnittlich rund 35 Jugendlichen pro Öffnungszeit zeigt sich deutlich, wie wichtig dieser Raum für junge Menschen ist – insbesondere als verlässlicher Treffpunkt, an dem sie gesehen, ernst genommen und begleitet werden. Die

kontinuierliche Treffarbeit hat sich in den letzten Jahren enorm bewährt: Viele Jugendliche kommen regelmässig, Beziehungen konnten aufgebaut und Vertrauen gefestigt werden. Diese langjährige Beziehungsarbeit bildet die Grundlage dafür, auch in anspruchsvolleren Phasen wirksam bleiben zu können. Insgesamt haben 2037 Jugendliche den Treff besucht. Es haben diverse lokale und regionale Projekte stattgefunden. Eines der Highlights war das Jugendfest.

Besuchsstatistik-JA-SBG				
Jahr	Kategorie	Suhr	Buchs	Gränichen
2025	Total	1304	1531	2037
	Treffs	44	66	59
	Durchschnitt	30	23	35
2024	Total	1673	551	1880
	Treffs	59	53	64
	Durchschnitt	28	10	29
2023	Total	1235	558	2253
	Treffs	62	41	65
	Durchschnitt	20	14	35

Ein wichtiger Schwerpunkt lag 2025 auf der Präventionsarbeit. In enger Zusammenarbeit mit der Schulsozialarbeit wurden Vape-Lektionen in allen 7. sowie einzelnen 8. Klassen durchgeführt. Ziel war es, Jugendliche frühzeitig zu sensibilisieren, Wissen zu vermitteln und Raum für Fragen und Reflexion zu schaffen. Die Verknüpfung von Schulkontext und offener Jugendarbeit erwies sich dabei als besonders wirkungsvoll.

Projekt Midnight

Das Midnight Gränichen besteht seit vielen Jahren und hat sich als feste Grösse in der Jugendkulturlandschaft von Gränichen etabliert. Samstagabends zwischen 20.30 und 23.30 Uhr bietet das Midnight SchülerInnen der Oberstufe einen Platz zum Sport treiben, um sich zu treffen und Musik zu hören. Die Abende wurden dabei von den Projektleitern und Coaches beaufsichtigt. Insgesamt fanden 18 Anlässe statt. Die Projektleitung bestand im letzten Jahr aus Azin Ildas und Claudio Monaco.

Alter

Der Seniorenausflug im Juni 2025 führte in die Innerschweiz nach Stans. Es nahmen 189 Personen daran teil. Am 20. Januar 2025 fand erstmals anstelle der Geburtstagsbesuche ein Mittagessen für alle 90-jährigen EinwohnerInnen im Alterszentrum Schiffländi statt. 12 JubilarInnen mit Begleitpersonen wurden durch den Gemeinderat begrüsst.

5 Verkehr

Gemeindestrassen

Bei den Gemeindestrassen wurde infolge von Wasserrohrbrüchen an diversen Strassenabschnitten saniert. Weiter mussten im gesamten Gemeindegebiet diverse Belagsflicke erstellt und Risse vergossen werden.

Die Sanierung Knoten Höhenstrasse-Rütenenstrasse ist nun erfolgreich beendet.

Im Bereich Strassenunterhalt wurden Markierungen und Signalisationen erneuert oder ergänzt, Einlaufschächte abgesaugt, Wasserrinnen ersetzt, Strassen gereinigt und instand gestellt. Auch die diversen Fussgänger- Querungen aus Pflastersteinen wurden vermehrt durch das Bauamt saniert.

Für die Sanierung Vorgasse und Grubenweg West wird ein Projekt erarbeitet, welches gemeinsam ausgeführt werden soll, wenn die TBG beim Wasser- und Stromnetz Handlungsbedarf hat.

Kantonsstrasse

Sanierung Ortsdurchfahrt

Das Bauprojekt wurde 2025 aufgelegt und befindet sich aktuell im Landerwerbsverfahren mitsamt den rechtlichen Bereinigungen. In der aktuellen Ausführungsplanungsphase sollte der Start der Bauarbeiten im 2027/2028 erfolgen.

Bundesbahnen

Die Nachfrage nach den Spartageskarten stieg gegenüber 2024 weiter an. Die Anzahl der verkauften Tageskarten im 2025 betrug 855. Im 2024 lag die Verkaufszahl noch bei 769.

6 Umwelt, Raumordnung

Wasserversorgung

Seit 1. Januar 2012 ist für die Wasserversorgung die TB Gränichen Wasser AG (TBG) zuständig. Mit dem Leistungs- und Konzessionsvertrag hat die Gemeinde die TB Gränichen Wasser AG zur gewerbsmässigen Wasserabgabe im Gemeindebann beauftragt. Damit verbunden ist auch das Erstellen und Unterhalten der dafür nötigen Leitungen und Anlagen. Im Dienstleistungsvertrag sind die gegenseitigen Leistungen zwischen der Aktiengesellschaft und der Einwohnergemeinde geregelt.

Die Einwohnergemeinde hat dem Verpflichtungskredit zur Sanierung der Hydranten Anlage zugestimmt. Die Sanierung ist in der Umsetzung und dauert bis 2026.

Die Wasserqualität wird regelmässig überprüft. Dazu werden Wasserproben aus Reservoiren und definierten Entnahmestellen zur Untersuchung an das Aargauische Amt für Verbraucherschutz geschickt. Alle Proben entsprachen den chemischen und mikrobiologischen Anforderungen der Lebensmittelgesetzgebung. Weitere Informationen zum Geschäftsgang der TB Gränichen Wasser AG sowie der Geschäftsbericht können bei der TBG bezogen werden oder auf der Webseite (www.tbgraenichen.ch) abgerufen werden.

Kanalisation

Die Ausführung des Projekts Ersatz Kanalisation Hochspülstrasse wurde im Sommer 2025 abgeschlossen.

An verschiedenen Orten in der Gemeinde mussten lokale Schadenfälle untersucht und repariert werden. Wie jedes Jahr wurde in einer Gemeindegälfte die Kanalisation gespült.

Friedhof/Bestattungswesen

Im Jahr 2025 starben 72 Personen (2024: 59). Auf dem Friedhof wurden insgesamt 46 Personen beigesetzt (39 Urnenbestattungen, 4 Erdbestattungen, 3 Erinnerungswald und 0 Kindergrab). 26 Verstorbene wurden auswärtig bestattet.

Beim Brunnenplatz neben der Kirche, im Urnen Hof und bei den diversen Sitzbänken wurden Garten- respektive Natursteinplatten neu verlegt.

Die defekte Heizung beim Friedhofsgebäude wurde ausgebaut und die bestehende Dachwasserrinne repariert. Des Weiteren wurde auf dem ganzen Friedhofareal Unkraut bekämpft.

Bauamt/Werkdienst

Im Jahr 2025 hat das Bauamt den Gewässerunterhalt ausgeführt. Das Bauamt ist angehalten, den Unterhalt so auszuführen, dass der funktionelle und ökologische Aspekt des Gewässers gewährleistet werden kann. Zu den Hauptarbeiten beim Gewässerunterhalt zählen das Mähen der Böschungen, der Rückschnitt der Bestockungen sowie die Neophyten-Bekämpfung entlang der Ufer.

Die Bauamtsmitarbeiterin führte zum ersten Mal einen Neophyten-Tag durch, welcher mit grossem Interesse besucht wurde.

Beim Brückenunterhalt wurde die Vorstadtbrücke notsaniert. Die Heubücke wird aus Sicherheitsgründen vermessungstechnisch überwacht. Die Holzbrücke hinter der Firma Zehnder Group AG wurde provisorisch instand gestellt. Der Salzverbrauch im Winter lag über dem langjährigen Durchschnitt.

Zwischen Bauamt und Bereichsleiter Tiefbau findet eine wöchentliche Austauschsitung statt. Die Koordination sowie die Zusammenarbeit werden als wichtiger Bestandteil betrachtet.

Energie und Umwelt

Mit der Erarbeitung der kommunalen Energieplanung im Frühling 2025 konnte ein entscheidender Schritt zur Erstzertifizierung des Energiestadtlabels erzielt werden. Die Verabschiedung des energiepolitischen Aktivitätenprogramms stellte die Grundlage zur erfolgreichen Zertifizierung im Herbst 2025 dar. Als Planungsgrundlage dient der Energiestadtkatalog zur Gestaltung von künftigen Projekten im Energie- und Umweltbereich.

Abfallbewirtschaftung

Reorganisation Abfallbewirtschaftung:

Mit der externen Fachunterstützung von Swissrecycle wurde der IST Zustand der Abfallbewirtschaftung erhoben und mögliche Lösungsvarianten zur Reorganisation definiert. Auf Basis der Grundlagendaten kann das Abfallreglement samt Gebührenanhang revidiert werden. In einem weiteren Schritt können die Abfalldienstleistungsangebote pro Abfallart neu organisiert, submissioniert und vertraglich festgesetzt werden.

Rückbau Kompostieranlage Zinggenacher:

Im 1. Quartal 2025 traten die Baubewilligung und die Arbeitsvergabe für den Rückbau der Kompostieranlage Zinggenacher in Rechtskraft. An der Startsitung mit dem Unternehmer vom 24. April 2025 wurde der Baustart per Juni 2025 respektive die Fertigstellung per Oktober 2025 festgelegt. Der Baustart war ursprünglich im April 2025 geplant und wurde aufgrund von Verzögerungen bei der Inbetriebnahme der Biogasanlage in der Tellli Aarau verschoben.

Am 4. Juni 2025 musste in Gränichen ein Brand auf einem Landwirtschaftsbetrieb gelöscht werden. Das Brandgut (ca. 500 - 600 m³ Stroh, Holz, etc.) wurde zum Ausglühen im Zinggenacher zwischendeponiert.

Infolgedessen erfolgte der effektive Baustart am 2. Juli 2025. Im Juli 2025 wurden die Gebäude zurückgebaut, das Mobiliar entsorgt und die Hecke auf dem Wall gerodet. Die erste von zwei Etappen für das Fräsen der Belagsfläche wurde gestartet. Mit dem etappierten Fräsen wurde sichergestellt, dass ca. 2'000 m³ Kompost bis im August 2025 auf dem Areal bewirtschaftet wurden. Ende Juli 2025 begann der Abtrag und Aushub der Fundationsschicht. Schnell stellte der Unternehmer fest, dass das Kiesmaterial mit Fremdstoffen wie Belags- und Schlackeresten sowie Ziegelbruchstücken durchsetzt war. Der Rückbau wurde unterbrochen und das Kiesmaterial sowie der darunterliegende Boden von der bodenkundlichen Baubegleitung beprobt.

Es wurde festgestellt, dass beim Kies die Grenzwerte für PAK (Polycyclische aromatische Kohlenwasserstoffe), BaP (Benzo[a]pyren) und KW (Kohlenwasserstoffe) überschritten sind. Die Kiesfläche beträgt ca. 6'500 m³. Ca. 2/3 dieser Fläche wurde als stark verschmutzt eingestuft, der Rest dieser Fläche als schwach verschmutzt. Der Untergrund weist keine Verschmutzungen auf, was möglicherweise auf das Vlies zwischen Untergrund und Kies zurückzuführen ist. Die Abteilung Umwelt des Kanton Aargau wurde über das Ergebnis der Beprobung informiert und hat für das weitere Vorgehen am 2. September 2025 eine Gefährdungsabschätzung verlangt.

Diese wurde von der bodenkundlichen Baubegleitung erarbeitet und am 26. September 2025 dem Kanton Aargau eingereicht. Mit Stellungnahme vom 7. Oktober 2025 stützt die Abteilung Umwelt die Schlussfolgerung der Gefährdungsabschätzung, dass von der belasteten Fundationsschicht mit grosser Wahrscheinlichkeit keine Gefährdung für die Umwelt ausgeht. Aufgrund der festgestellten Belastung erfolgte durch den Kanton ein Eintrag im Kataster der belasteten Standorte.

Vorgesehen ist weiterhin die Bereitstellung der Fläche zur landwirtschaftlichen Nutzung. Dazu wird bis ins erste Quartal 2026 vom Ingenieurbüro Ackermann + Wernli AG in Zusammenarbeit mit der bodenkundlichen Baubegleitung das revidierte Projekt inkl.

Kostenvoranschlag erstellt. Für diese planerischen Zusatzarbeiten wurden am 13. November 2025 die jeweiligen Auftragsbestätigungen ausgelöst.

Das revidierte Bauprojekt wird bis Ende 1. Quartal 2026 erarbeitet mit dem Ziel, die Baubewilligung bis Mitte 2026 vorliegend zu haben. Der Unternehmer ist über die Wiederaufnahme der Bauarbeiten ab frühestens Mitte 2026 informiert. Das gemeinsame Ziel wird sein, die restlichen Arbeiten, welche bis im Herbst 2026 terminiert sind, abzuschließen. Für die Ausführung ist trockenes Wetter massgebend, um die Auflagen des Bodenschutzes einhalten zu können. Ergänzend ist mitzuteilen, dass die Kompostiergruppe erst im Zeitpunkt der Bauabnahme endgültig aufgelöst wird.

Gewässerraumentwicklung

Der Gemeindeanteil des Kantonsprojekt Revitalisierung Liebeggbach wurde an der Winter GV 2025 genehmigt. Die Realisierung des Projekts wird 2026 umgesetzt und bei der nächsten BNO-Revision (Nutzungsplanung Kulturland) nachträglich verbindlich in der kommunalen Planung festgesetzt.

Raumplanung / Erschliessungsplanung

Die Erschliessung Oberfeld gemäss Erschliessungsplan 2017/06 befindet sich in der Phase der Ausführungsplanung. Im Jahr 2025 konnte das Landerwerbsverfahren abgeschlossen werden, der Ausführungsbeginn der Tiefbauarbeiten ist auf Mitte 2026 vorgesehen.

Liegenschaften / Bau Erneuerung

Bei allen Liegenschaften im Verwaltungs- und Finanzvermögen wurden Unterhaltsarbeiten im Rahmen vom Budget 2025 ausgeführt. Für den Werterhalt werden zukünftige Unterhalts- und Instandsetzungsleistungen erforderlich sein. Es zeichnet sich bereits länger ein ernstzunehmender Sanierungsstau ab. Unter anderem musste an den Dächern vom Gemeindehaus und vom Lindenzentrum 3,5 und 7 im Dezember unumgängliche Notreparaturen zur Schadensbegrenzung getätigt werden.

Schulliegenschaften

Das Strategieprojekt gesamtheitliche und umfassende Erarbeitung Liegenschaftsstrategie mit langfristiger Massnahmen- und Investitionsplanung befindet sich in der Analyse Phase. 2025 konnten erste bautechnische Zustandsanalysen bei den Schulgebäuden realisiert werden. Der Analyse Prozess des Liegenschaftsportfolios wird sich mindestens bis ins Jahr 2026 erstrecken.

Die Projekte 4-fach Kindergarten Chilefeld und Oberstufen Campus Chilefeld befinden sich seit 2025 in der Phase der Gesamtplanung und Vorprojektierung.

Das Projekt Sanierung MZH und Dreifachsporthalle ist in der Planungs- und Ausschreibungsphase. Im Bühnenbereich und in der Beleuchtungsumstellung auf LED wurden im Jahr 2025 Arbeiten ausgeführt. Das Projekt Sanierung Primarschulhaus ist in der Planungs- und Ausschreibungsphase.

Dorfzentrum Linde

Im Gemeindehaus sowie im Dorfzentrum Linde wurden laufend Unterhalts- und Erneuerungsarbeiten ausgeführt. Auch an den Dächern im gesamten Dorfzentrum wurden infolge der jährlichen Dach- und Absturzsicherungskontrolle verschiedene Reparaturarbeiten vorgenommen.

Bei der Sprinkleranlage musste der obligatorische 10-jährige Sprinklertest durchgeführt werden. Zudem fand eine Inspektion durch eine verifizierte Kontrollfirma zur Überprüfung der Funktion und Bedienung statt. Gemäss Abschlussbericht ist die Anlage betriebs- und einsatzbereit.

In der Bibliothek wurden alle Wände mit einem neuen modernen Farbanstrich versehen. Auf dem Lindenplatz und in der Ladenpassage fanden im Jahr 2025 verschiedene kleinere und grössere Veranstaltungen statt.

Bewirtschaftungsmandat Lindenzentrum

Das externe Verwaltungsmandat für das Lindenzentrum wurde hinterfragt, die Leistungsanforderung wurde neu definiert und ausgeschrieben. Auf Antrag der Abteilung BPU und Beschluss vom Gemeinderat wird die lokale marax GmbH, Gränichen, das Mandat von der Vimova Bewirtschaftungs AG per 1.1.2026 übernehmen. Die Wahrung der Eigentümerinteressen liegt in der Verantwortung des Bereichsleiters Liegenschaften der Gemeinde.

Hauswartung und Facility Management

Der Betrieb und der Unterhalt der öffentlichen Liegenschaften werden durch das Hauswartungsteam sichergestellt. Die Hauswarte leisten aktiv Beihilfe in den Planungen- und Ausführungen der anstehenden Erneuerungsprojekte.

Die Bereichsleitung Liegenschaften führt wöchentlich einen Jour fixe mit den Hauswarten durch. Ziel dieses Treffens ist der regelmäßige Austausch und Abgleich in den Bereichen:

- Anliegen und Aufgaben
- Aktuelle Ereignisse und Projekte
- Facility-Management-Themen (FM)
- Budgetfragen und Unterhalt
- Zusammenarbeit und Effizienz
- Zielvorgaben und mehr

Ziele des Jour fixe (Reporting):

- Förderung der Effizienz und der Zusammenarbeit
- Erkennung und Berücksichtigung von Bedürfnissen
- Sicherstellung der erwarteten Leistung im Aufgabenbereich
- Erreichung der qualitativen und quantitativen Zielvorgaben

Sicherheits- und Ordnungsdienst

Die Pampasus Sicherheitsdienst GmbH unterstützt die Gemeinde und Bürger durch Sicherheits-Kontrollen auf den Gemeinde-Liegenschaften. Das Reporting über Ungereimtheiten und Ereignisse erfolgt wöchentlich nach den Kontrollgängen. Die Einsätze erzeugen einen präventiven Charakter in Bezug zu Littering, Vandalismus und widerrechtlichem Verhalten.

Siedlungsraumentwicklung

Entwicklungsrichtplan Zentrum (ERP)

Im Rahmen der Gesamtrevision der Nutzungsplanung wurde das Ziel der Stärkung und Aufwertung des Dorfzentrums verankert. In der 2025 durchgeführten Testplanung wurden die enthaltenen Anforderungen und konkretisierten Oberziele als Rahmenbedingungen übernommen. Die Testplanung «Zentrum Gränichen» zeigt unterschiedliche und integrale Zielbilder 2045 für das Gränicher Zentrum auf.

Sondernutzungs- und Gestaltungsplanungen

In den Gestaltungsplanungsgebieten Ei / Niderfeldmatte / Unterdorfstrasse Nord / Unterfeld wurden die entwicklungstechnischen Bedürfnisse und Fragestellungen aufgenommen und für die weitere Prozessgestaltung in die entsprechenden Projektphasen überführt.

Bereich Hochbau / Baugesuche

Die Zahl der eingereichten Baugesuche ist gegenüber dem Vorjahr mengenmäßig um ca. 27% zurückgegangen. Es sind dafür einige größere Bauvorhaben und Arealüberbauungen eingereicht worden. Die Auskunft und Beratung zu diversen Bauvorhaben am Telefon, Schalter oder per E-Mail wurde so weit als möglich sichergestellt. Im Jahr 2025 wurden vier Einwendungsverhandlungen durchgeführt.

Diverse Bauvorhaben mussten beanstandet werden. Vereinzelt musste auch interveniert werden, weil ohne Baubewilligung gebaut oder von den bewilligten Plänen am Bau abgewichen worden ist.

Regionalverkehr / Verkehrsraumentwicklung

VERAS:

Die Projektunterlagen zur Realisierung sind so weit erstellt. Die kantonale Zustimmung (Regierungsrat) zum Projekt ist erfolgt, jedoch wurde von der GLP das Referendum ergriffen und das Volk des Kanton Aargau wird im Juni/September 2026 endgültig über eine Umsetzung des Projektes abstimmen.

Agglomerationsprogramm mit flankierenden Massnahmen (FlaMa):

FlaMa 1: Entwicklung Betriebs- und Gestaltungskonzept Kommunalen Strassen- und Verkehrsraum (BGK)

FlaMa 2: Entwicklung Perimeter Nordstrasse mit Erschliessungen Normalverkehr und Langsamverkehr (Velorouten / Verbindung Nord-Süd)

FlaMa 3: Entwicklungsrichtplan Dorfzentrum (ERP) mit Erschliessungen Normalverkehr und Langsamverkehr (Velorouten / Verbindung Nord-Süd)

Aktueller Planungsstand: Mit Ortsplaner und Verkehrsplaner Bedürfnisse und Projektziele definieren (Projektdesign) und in Projektphasen überführen.

7 Volkswirtschaft

Elektrizitätsversorgung

Seit 1. Januar 2012 besteht für die Elektrizitätsversorgung die Aktiengesellschaft unter dem Namen TB Gränichen Energie AG (TBG). Die Dividende wird aufgrund des regulatorisch möglichen Gewinnes festgelegt.

Es wird auf eine gesunde Finanzierung und auf die Zahlungsfähigkeit der Unternehmung Wert gelegt.

Mit dem Leistungs- und Konzessionsvertrag hat die Gemeinde Gränichen die TB Gränichen Energie AG zur gewerbsmässigen Stromabgabe im Gemeindebann beauftragt. Damit verbunden ist auch das Erstellen und Unterhalten der dafür nötigen Leitungen und Anlagen. Im Dienstleistungsvertrag sind die gegenseitigen Leistungen zwischen der Aktiengesellschaft und der Einwohnergemeinde geregelt.

Weitere Informationen zum Geschäftsgang der TB Gränichen Energie AG sowie der Geschäftsbericht können bei der TBG bezogen werden oder auf der Webseite (www.tbgrae-nichen.ch) abgerufen werden.

Fernwärmeversorgung

In Gränichen wird ein Fernwärmeverbund betrieben. Daran angeschlossen sind die Liegenschaften des Dorfzentrums, die Schulbauten, das Alterszentrum und zwei Privatliegenschaften. Seit dem Winter 2008/2009 wird der Verbund ab der Holzschnitzelfeuerung im Alterszentrum versorgt.

Landwirtschaft

Für 139 Bienenvölker wurde je ein Gemeindebeitrag von Fr. 50.00/Volk an die insgesamt 18 Bienenhalter ausbezahlt.

8 Finanzen, Steuern

Finanzen

Die Rechnung 2025 schliesst bei einem Gesamtumsatz 36.20 Mio. Franken mit einem Aufwandüberschuss von 1'280'721.13 Franken ab. Die Nettoinvestitionen betragen 0.8 Mio. Franken. Das Nettovermögen beträgt neu 4.37 Mio. Franken.

Steuern

Per 31. Dezember 2025 waren 78.5% der Steuererklärungen 2024 geprüft. Die Zielvorgabe des Kantonalen Steueramtes beträgt 80.0%, somit wurde diese sehr knapp nicht erreicht. Im Jahr 2025 wurden rund 5'400 Steuererklärungen taxiert. Dies entspricht mehr als einem Jahressollbestand (5'100 Steuererklärungen). Somit kann festgehalten werden, dass auch Pendenzen und ältere Fälle abgearbeitet werden konnten.

Hundekontrolle

Es sind total 618 Hunde registriert. Im Vorjahr waren es noch 602. Die Hundesteuern belaufen sich auf Fr. 120.00 pro Hund. Die Hundetaxe wird jährlich im Mai fällig. Für jeden Hund, der älter als drei Monate ist, muss bei der Wohngemeinde die Hundetaxe bezahlt werden. Im 2025 wurden total Fr. 69'000.00 eingenommen

Statistische Angaben

Allgemeine Verwaltung		2025	Vorjahr
Gemeinderat	Anzahl Sitzungen	53	53
	Behandelte Geschäfte	580	523
Bautätigkeit	Erteilte Baubewilligungen	81	123
	Pendent für 2026	41	38

Öffentliche Sicherheit		2025	Vorjahr
Betreibungsamt	Betreibungen	2'247	2'357
	Pfändungen	1'403	1'415
Bevölkerung	Total Einwohner	8'748	8'733
	- davon Ausländer	2'234	2'197
	über 65 Jahre alt	1'811	1'750
	Zuzüge	623	640
	Geburten	61	86
	Wegzüge	593	671
	Todesfälle	83	57

Bildung		2025		Vorjahr	
		Abteil.	Schüler	Abteil.	Schüler
Schülerzahlen	Kindergarten	9	168	10	169
	Primarschule	26	564	25	554
	Realschule	6	74	4	60
	Sekundarschule	6	110	6	108
	Total	47	916	45	891

Soziale Wohlfahrt		2025	Vorjahr
Fürsorgefälle	Unterstützungsgesuche eingegangen	62	57
	davon bewilligt	59	46
	davon abgelehnt	3	11
	(oder nicht fortgesetzt)		
	geführte Fälle materielle Hilfe	130	119

Verkehr		2025	Vorjahr
Fahrzeugbestand	Personenwagen	4'889	4'835
	Übrige Motorwagen (Nutzfahrzeuge)	464	436
	Landwirtschafts-Fahrzeuge	96	98
	Motorräder	764	753

Umwelt, Raumordnung		Einh.	2025	Vorjahr
Kehricht	Ablieferung zur Verbrennung	t	1'156.38	1'172.50
Grüngut	Ablieferung zur Kompostierung	t	1'400.32	1'499.94
Altstoff-Sammlungen	Bauschutt	t	125.22	112.05
	Papier/Karton	t	245.16	248.04
	Glas	t	169.18	180.34
	Altmetall	t	56.79	49.39
	Weissblech und Aluminium	t	8.76	11.77
	Hydraulische Altöle	t	1.19	1.53
	Speiseöl	t	1.19	2.21
	Batterien	t	0.35	0.71

Finanzen, Steuern		Einh.	2025	Vorjahr
Steuern	Steuerfuss	%	111	111
	Gemeindesteuer-Ertrag	Fr.	21'765'889	22'046'628
	davon: Aktiensteuern	Fr.	497'795	864'806
	Quellensteuern	Fr.	471'489	475'153

Rechenschaftsbericht Ortsbürgergemeinde 2025

Allgemeine Ortsbürgerverwaltung

Die Ortsbürgerkommission führte die traditionelle Baumpflanzaktion am 8. November 2025 für neugeborene Ortsbürgerinnen und Ortsbürger der Jahrgänge 2022, 2023 und 2024 durch. Es nahmen 40 Personen an dem Anlass teil. Insgesamt wurden 8 Bäume gepflanzt. Das Waldhaus wurde 97 Mal (96 Vorjahr) und der Aussenplatz 6 Mal (6 Vorjahr) vermietet. Die Alterswohnungen Schiffländi erfreuen sich grosser Beliebtheit und sind vollständig belegt. Der laufende Unterhalt bei den Alterswohnungen wird stets ausgeführt und wo nötig, sinnvolle Neuerungen vorgenommen.

Forstbetrieb Gränichen-Unterkulm

Die Nutzung betrug 2025 10'534 m³. Verschiedene Waldteile sind überaltert. Es mussten verschiedene Verjüngungsholzschläge durchgeführt werden. Bei einigen Lotharflächen musste zusätzlich eine Erstdurchforstung ausgeführt werden. Verschiedene Zwangsnutzungen und Sicherheitsholzereien kamen auch noch dazu.

Die Rechnung schliesst mit einem Gewinn von Fr. 184'955.62 ab. Seit dem Herbst 23 sind die Unternehmer nur noch auf Regie tätig und nicht mehr ab Stock. Der Forstbetrieb verkauft nun das Holz direkt. Deshalb gibt es Verschiebungen bei den Ausgaben (Dienstleistung Dritter) und Einnahmen beim Verkauf des Holzes. Das Budget ist schwierig zu erstellen, da die Holzschläge meistens danach geplant werden.

Es wird vermehrt mit der Naturverjüngung gearbeitet. Kleinere Flächen wurden mit Klimaresistenten Baumarten bepflanzt. 6 neue Naturschutzprojekte (Feuchtgebiete) konnten erfolgreich umgesetzt werden. Insgesamt haben wir nun an 16 verschiedenen Orten solche Projekte (ca. 140 Tümpel). Weitere 5 Projekte sind im Jahr 2026 geplant.

Ca. 1km Waldrand wurden aufgewertet. Insgesamt sind nun ca. 9 km aufgewertet.

Die folgenden Jahre bleiben für den Forstbetrieb Gränichen-Unterkulm eine grosse Herausforderung, da die zusätzlichen Jungwaldflächen viel Arbeit und grosse Kosten verursachen. Der Holzmarkt hat sich etwas verbessert, bleibt aber instabil. Der Klimawandel macht dem Wald zu schaffen, insbesondere die vielen Starkregen und mehrere Stürme durchs Jahr. Fachpersonal zu finden bleibt schwierig.

Ein zusätzliches Auto und verschiedene Anbaugeräte für Bagger und Traktor wurden angeschafft. Der überalterte Maschinenpark verursacht immer wieder sehr grosse Reparaturen. Es sind in den nächsten Jahren grössere Investitionen im Maschinenpark geplant.

Kieswerk

Die vom Fachverband der Schweizerischen Kies- und Betonbranche (Baustoffkreislauf) durchgeführte jährliche Inspektion zeigte, wie in den Vorjahren, ein ausgezeichnetes Ergebnis. Auch die Zertifizierungsprüfung (Audit) des Schweizerischen Überwachungsverbandes für Gesteinsbaustoffe (SÜGB) verlief erfolgreich und gab zu keinerlei Beanstandungen Anlass. Trotz reger Bautätigkeit herrscht in der Kies und Betonproduktion ein erbitterter Preiskampf. Im Berichtsjahr wurden dennoch 58'469 m³ Kies verkauft. Hauptabnehmer war die Frischbeton Gränichen AG. In der Regel wird die Annahme von Aushub an Kies- oder Betonlieferungen gekoppelt. In diesem Jahr wurden 63'202 m³ externes Aushubmaterial angenommen und eingebracht.

Die Wiederauffüllung und die ganze Rekultivierung der ehemaligen Abbaustelle Moortal ist im Jahr 2025 fertig gestellt worden. An zwei Stellen muss noch entwässert werden. Durch die Fertigstellung der Abbaustelle Moortal verlagert sich der Abbau wie auch die Rekultivierung komplett ins Gebiet Zinggen. Die Bekämpfung der Neophyten wird immer aufwändiger. Es besteht jedoch die Hoffnung, dass sich durch den Wegfall der Kompostieranlage die Situation

verbessert. Zur Bekämpfung wird extern Hilfe geholt, hauptsächlich unterstützt der Forstbetrieb Gränichen-Unterkulm sowie Gruppen, meistens Zivildienstleistende vom Verband Baustoffkreislauf Schweiz. Sie machen gleichzeitig die ökologische Begleitung.

Der Kiesabbau im Gebiet "Zingge" geht weiter planmässig voran. Die Kiesqualität entspricht den Normen. Um die mittelfristige Versorgung der Region mit Kies sicherzustellen, wurde der laufende Kiesabbau im Gebiet "Obere Zingge" erweitert. Im Berichtsjahr wurden die Abdeckarbeiten weitergeführt. Es wurden rund 17'000 m³ Abraummateriale innert zwei Wochen intern umgelagert.

Die Arbeiten wurden mit Hilfe von Externen wie auch mit eigenen Maschinen und Personal durchgeführt. Je nach Geschäftsgang reichen die jetzt bewilligten Reserven 25 bis 30 Jahre.

Die Abbaustelle ist im Rohstoffversorgungskonzept des Kantons Aargau (RVK) als Standort von Regionaler Bedeutung bewertet. Unser Motto "ökologisch sinnvoll – regional fürs Wynental" bewährt sich. Die Energiepreise sowie die Ersatzteilbeschaffung haben sich im Berichtsjahr stabilisiert. Durch stetige Investitionen und Unterhalt der Anlagen und Maschinen ist das Kieswerk auf einem guten Stand.

Auf personeller Seite konnten die vakanten Stellen besetzt werden und somit den Personal-mangel vom ersten Halbjahr 2025 wieder behoben werden.

Statistische Angaben

Ortsbürgergemeinde		Einh.	2025	Vorjahr
Kieswerk	Kiesausstoss	m ³	58'469	51'862
	Deponieannahme	m ³	62'202	29'040
Forstbetrieb	Holznutzung total	m ³	10'534	6'356